

pressemitteilung

Obere Bogenstr. 56
55120 Mainz
Tel.: 06131/686042
mobil: 0177/7391643
E-Mail: geschaefsstelle@arge-mz.de

Mainz, den:
28.10.2011
PM ARGE Kulturschutz.doc

Naturschützer gegen Plastik-Landschaften

Kulturschutzeinrichtungen in der Kritik

Die Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände wendet sich die Einrichtung von weiteren Kulturschutzeinrichtungen. Eine erste dieser Einrichtungen ist auf dem Gebiet des Kreises Mainz Bingen in der Nähe des Layenhofs genehmigt. Eine weitere Anlage ist ebenfalls in der Nähe des Layenhof auf Mainzer Gebiet geplant.

Durch Kulturschutzeinrichtungen werden ganze Obst-Felder mit Plastik überspannt. Die Bäume wachsen dann praktisch in einem Plastik-Gewächshaus. Dies führt zu einem großen Verlust an Flächen für alle Tiere die im landwirtschaftlichen Raum leben. Besonders Vögel und Insekten sind von diesem Verlust betroffen. Die ARGE sieht in Kulturschutzeinrichtungen einen weiteren gravierenden Eingriff in die Natur. Statt einer für die Region typischen Kulturlandschaft die für Tiere und Pflanzen nutzbar bleibt entstehen so „Agrarfabriken“, wie man Sie sonst nur aus Südeuropa kennt.

Aber nicht nur für die Tiere und Pflanzen bedeuten die Kulturschutzeinrichtungen einen Verlust. Sie sind auch eine massive Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Auch die Naherholung und das Naturerlebnis werden beeinträchtigt. Es ist auch schwer vorstellbar, dass „Aroma-Obst aus Rheinland-Pfalz“ unter Plastikplanen hergestellt wird.

Dem verständlichen Wunsch der Landwirte nach Schutz vor negativen Wettereinflüssen sollte aus Sicht der ARGE anders begegnet werden. Hier könnte durch eine Versicherung ein wichtiger Beitrag geleistet werden.

Im konkreten Fall der Kulturschutzeinrichtungen in der Nähe des Layenhofs sieht die ARGE zudem verschiedene Naturschutzziele verletzt. Die Flächen liegen im Umfeld der FFH Gebiete Ober-Olmer Wald und dem Kalkflugsandgebiet Mainz Ingelheim. Sie liegen zudem in einem EU Vogelschutzgebiet. Der Layenhof selbst ist eines der bedeutendsten Gebiete für die Vogelwelt in und um Mainz. In so einem ökologisch bedeutenden Gebiet sollten sich solchen „Plastikhallen“ von nach Meinung der ARGE von selbst verbieten.

Während die heutigen Felder verbindende Funktionen für die Naturschutzgebiete und wertvollen Biotope übernehmen können werden die künftigen Plastiklandschaften zu Störfaktoren und trennenden Elementen.

Die ARGE ist der Zusammenschluss der Naturschutzverbände in Mainz und Umgebung. Ihr gehören der NABU, der BUND, die Rheinische Naturforschende Gesellschaft, die GNOR, der Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878, der Arbeitskreis Umwelt Mombach und der Deutsche Alpenverein Sektion Mainz an. Die ARGE versteht sich als Vertretung von Natur und Umwelt gegenüber Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Auch in der aktiven Naturschutzarbeit arbeiten die beteiligten Verbände zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft ist offen für weitere Gruppen aus Mainz und den angrenzenden Gemeinden. Mehr Informationen über die ARGE findet man unter www.arge-mz.de